



58. determina a contrarre“

Dekret des Direktors zwecks Ankauf einer Lieferung (Ankauf Erweiterung des bestehenden Abflusses im Milchverarbeitungsraum) Öffentliche Aufträge

Die Führungskraft der Fachschulen für Hauswirtschaft und Ernährung Dietenheim und für Landwirtschaft 'Mair am Hof' mit Sitz in Dietenheim

hat in folgende Rechtsvorschriften Einsicht genommen:

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 1, vorsieht, dass der Direktor für die einheitliche Führung der Schule sorgt und ihr gesetzlicher Vertreter ist,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 22/2018, welches im Artikel 18, Absatz 9, vorsieht, dass der Direktor alle Maßnahmen in Bezug auf die Verwaltung des Vermögens trifft und im Rahmen des vom Schulrat genehmigten Finanzbudgets über die Verwendung der Geldmittel zur Durchführung der in die Kompetenz der Schule fallenden Tätigkeiten verfügt,

in das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 38/2017, in geltender Fassung, welches im Artikel 27 Absatz 1, vorsieht, dass Schulen, unbeschadet der spezifischen Einschränkungen, die von Rechts- und Verwaltungsvorschriften sowie von dieser Verordnung vorgegeben sind, im Rahmen ihrer institutionellen Ziele volle Verhandlungsautonomie haben und im Artikel 28, Absatz 2, dass die Schulen im Rahmen der Vertragsautonomie unter anderem Lieferverträge und Dienstleistungsverträge abschließen können,

in das Legislativdekret Nr. 50/2016, in geltender Fassung, welches im Artikel 36, Absatz 2, Buchstabe a), vorsieht, dass Aufträge, welche Lieferungen und Dienstleistungen unter 40.000,00 Euro, nach Abzug der Mehrwertsteuer, zum Gegenstand haben, mittels Direktvergabe vergeben werden können,

in das Landesgesetz Nr. 16/2015, in geltender Fassung, welches im Artikel 5, Absatz 6, vorsieht, dass Schulen verpflichtet sind, auf die Vereinbarungen des Landes (Agentur für Verträge) zurückzugreifen oder die von diesen Vereinbarungen vorgegebenen Preis- und Qualitätsparameter beim Erwerb von vergleichbaren Gütern und Dienstleistungen als nicht überschreitbare Schwelle heranzuziehen und

hat festgestellt, dass die auf beiliegenden Kostenvoranschlag angeführten Ankauf Erweiterung des bestehenden Abflusses im Milchverarbeitungsraum benötigt wird und deshalb durchgeführt werden soll,

Einer der hinteren Räume des Milchverarbeitungsraum, in dem sich die Reifeschränke befinden, verfügt derzeit über keinen Abfluss.

Wasser, das sich dort regelmäßig am Boden in Produktionsphasen und bei der Reinigung ansammelt, kann nicht abfließen und muss umständlich

entfernt werden. Um den Fliesenboden auch in diesem Raum hygienisch sauber und trocken halten zu können, soll eine Verbindung zwischen dem Abflussrohr

des Außenraumes in diesen Raum hergestellt werden. Da die Firma Atmosfair als Wartungsfirma der Fachschule mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut ist,

kann sie diese Arbeit rasch und effizient durchführen und erhält daher den Auftrag.

.



hat festgestellt, dass der Preis Ankauf Erweiterung des bestehenden Abflusses im Milchverarbeitungsraum – 588,40 € plus IVA angepasst beträgt, für den Ankauf keine aktive Konvention des Landes besteht und es keine Referenz oder Richtpreise des Landes für die Sachen, die angekauft werden sollen, gibt und das Unternehmen Atmosfair KG – Bruneck als Vertragspartner in Frage kommt;

hat festgestellt, dass die Bestellung unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen (CIG, Durc, subjektive Voraussetzungen) durchgeführt wird,

hat festgestellt, dass die finanzielle Verfügbarkeit gegeben ist und dass die Ausgabe im Finanzjahr 2022 getätigt wird und

verfügt

1. aufgrund der oben angeführten Begründungen, mit dem Unternehmen Atmosmair KG – Bruneck einen Vertrag zur Lieferung Ankauf Erweiterung des bestehenden Abflusses im Milchverarbeitungsraum beiliegendem Angebot über 588,40 plus IVA angepasst abzuschließen.

Die Direktorin
Gertraud Aschbacher
(gezeichnet mit digitaler Unterschrift)